

siam irruentes in insula, quae Walacria dicitur, nostros im-
paratos aggressi multos truci-
daverunt, plures deprae-
daverunt et . . . censu, prout
libuit, exacto ad Dorestadum . . . pervenerunt et tri-
buta similiter exegerunt. Qui-
bus imperator auditis, prae-
termisso memorato itinere
...

838: '... inchoatisque
quadragésimae ieiuniis
imperator sermo innotuit, Lu-
doicum fratris Lotharii intra
Alpium septa colloquium
expetiisse ...'

tum exactantes in Wal-
chram insulam venerunt ibi-
que Eggihardum . . . et Hem-
mingum . . . cum aliis multis
. . . occiderunt et Dore-
stadum vastaverunt; accepto-
que a Frisionibus tributo re-
versi sunt. Imperator
omisso itinere Italico . . .'

838: '... Hlotharius et Hlu-
dowicus in valle Tredentina
colloquium habuerunt ante
mediam quadragésimam.'

Ein Zusammenhang beider Werke ist nicht zu leugnen; dass dieser Theil der Ann. Bertin. erst nach 838 mit Benutzung der Fuld. oder einer ähnlichen kurzgefassten Quelle, die auch in jenen benutzt sein könnte, verfasst sein sollten, ist schier unglaublich: die Fuld. müssen also von den Bert. abhängig sein. Die Abweichung bei 836 erklärt sich leicht aus einem Missverständniss auf Seiten der Fuld. infolge der starken Zusammenziehung der Vorlage; ebenso 831 das Zusammenwerfen der beiden Reichstage zu Nymwegen (Oct. 830) und Aachen. Als eigene Zusätze der Fuld. bleiben von 830—838 nur folgende Kleinigkeiten übrig: 832 'mense Maio', 'postquam uxorem abdicavit' und die Notiz über die Sonnen- und Mondfinsternis; 833 'ibi uxore recepta'; 836 'inde ad sanctos Marcellinum et Petrum et inde ad Ingilenheim' auf dem Wege von Frankfurt nach Aachen und die Plünderung von Antwerpen und 'Witlam' durch die Normannen; 837 die Erdbeben bei Pavia, der Komet, die Namen der von den Normannen Erschlagenen und der Tag ihres Untergangs; endlich 838 das Erdbeben in der Gegend von Lorsch, Worms und Speier und, wenn der Mönch von Kirschgarten uns hier einen echten Bestandtheil der Ann. Fuld. erhalten hat, der lange Winter vom 22. Sept. 838 bis zum Osterfest 839. Die Notizen über die erzwungene Scheidung der Kaiserin von ihrem Gemahl 832 und ihrer Rückkehr 833 beruhen auf Verwechslung mit Ereignissen von 830. Die Bemerkung zum Itinerar des Kaisers beim Jahre 836 dagegen ist von grösster Wichtigkeit für die Ermittlung der Person des Verfassers.

In der Notiz der Worms-Schlettstädter Hs. (1) und ihrer Ableitungen zu München und Kopenhagen zu 838 wird der Verfasser 'Enhardus' genannt. Ebenso steht, wie erwähnt, am